01 · EIN BEGRIFF AUS DER JÄGERSPRACHE

Blattzeit: die Brunft des Rehs

Brunft bezeichnet die Fortpflanzungsperiode beim Schalenwild. Die Brunft des Rehs wird auch **Blattzeit** genannt. Der Name geht auf das Blatten zurück: die Nachahmung bestimmter Rehlaute mit einem Blatt oder einem entsprechenden Lockinstrument.

Warum ein Blatt dem Zeitraum den Namen gab

Mit einem geeigneten Blatt lässt sich ein hoher Fiepton erzeugen. In der jagdlichen Praxis werden damit Lautäußerungen nachgeahmt, auf die ein Bock reagieren kann. Blattzeit ist daher eine traditionelle Bezeichnung für die Paarungszeit und keine Aussage über Laubfärbung oder Blattfall.

Brunft und Paarungsbereitschaft

Die Brunftperiode einer Population umfasst mehrere Wochen. Die **Paarungsbereitschaft** einer einzelnen Ricke ist dagegen wesentlich kürzer. Sie wird auch Östrus genannt. Der jahreszeitliche Zeitraum und die kurze empfängliche Phase des einzelnen Weibchens sind somit voneinander zu unterscheiden.

> **Ricke und Bock**
> Ricke ist die Bezeichnung für ein erwachsenes weibliches Reh, Rehbock für ein männliches Reh. Ihre Bewegungen und Signale greifen während der Brunft ineinander.

02 · BEGEGNUNG UND KOMMUNIKATION

Treiben, Fiepen und Partnersuche

Beim **Treiben** folgt der Bock einer Ricke. Die Bewegungen können geradlinig über größere Strecken oder wiederholt durch denselben kleinen Bereich führen. Nähe, Geruch, Lautäußerungen und Bewegungsverhalten gehören zur Kommunikation der Tiere.

Die Ricke ist ebenfalls beweglich

Weibliche Rehe können während der Brunft zeitweise ihren üblichen Aktionsraum verlassen. Solche **Exkursionen** reichen von kurzen Ausflügen bis zu mehrtägigen Ortswechseln. Sie ermöglichen Begegnungen außerhalb des vertrauten Lebensbereichs. Auch die Raumnutzung der Weibchen prägt deshalb das Paarungsgeschehen.

Fiepen als akustisches Signal

Fiepen ist eine Bezeichnung für hohe, kurze Lautäußerungen. Bei Rehen kommen unterschiedliche Fieplaute in verschiedenen sozialen Zusammenhängen vor. Der jeweilige Zusammenhang ergibt sich aus Alter, Verhalten und Situation des rufenden Tieres; ein hoher Ton allein ist kein eindeutiger Paarungsnachweis.

Direkte Beobachtungen von Folgen, Annäherung und erneutem Abstand zeigen oft nur einen Ausschnitt einer längeren Begegnung. Das Paarungsverhalten besteht aus aufeinander bezogenen Reaktionen beider Tiere.

03 · SICHTBARE SPUREN IM GELÄNDE

Wie Hexenringe entstehen

Hexenringe sind im Zusammenhang mit der Rehbrunft ringförmig niedergetretene Laufspuren. Sie entstehen, wenn Bock und Ricke beim Treiben wiederholt einen ähnlichen Kreis beschreiben. Die Hufe drücken dabei Gräser oder Getreidehalme nieder.

Form und Sichtbarkeit

Die Spur kann sich um einen Busch, Baum oder einen anderen Mittelpunkt legen. Ihre Form hängt von der Vegetation und den tatsächlich gelaufenen Wegen ab. Manche Ringe sind deutlich geschlossen, andere bestehen nur aus gebogenen oder mehrfach überlagerten Abschnitten.

Brunftspur und Pilzring

Der Ausdruck Hexenring wird außerdem für kreisförmig angeordnete Pilzfruchtkörper verwendet. Diese entstehen durch das Wachstum eines Pilzgeflechts. Bei einer Brunftspur ist dagegen die niedergetretene Vegetation das entscheidende Merkmal. Der gleiche Name bezeichnet somit zwei unterschiedliche Naturerscheinungen.

Zum Reh-Beitrag bei Vagabundo →

Quellen
Deutscher Jagdverband: „Rehe im Liebesrausch“ und „Aus Wald oder Weltall? Besuch im Kornfeld“; Deutsche Wildtier Stiftung: Reh / „Tierische Flirtmomente im Wald“; Richard und Kollegen: Behav. Processes (2008), DOI 10.1016/j.beproc.2008.04.008; „A one night stand? Reproductive excursions of female roe deer“ (2014).